

Greyish Silver Coin

Von abgemeldet

Kapitel 13:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD) und gekreuzt sind wir dann eben KaoToDie *rofl*

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... Was wir ja eigentlich planten, aber... o.O... Hm... Es liegt einfach nur an der Planung... *sie mal verwerfen sollte* XD

Teil: 13/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... Immer die gleiche Leier... x.X Können wir da nicht mal was dran ändern... So von wegen... Die mir geben... Kao Karü geben und... Na ja... Oder maybe über Bezahlung könnten wir mal reden... XP

Warning: *räsuper* "kranke Kaninchen..." XD Hysterische Bassisten... Eben das, was einen alles so übern Weg laufen kann... XD

Anmerkung: AUFGEREGT desu... x.X Uwa... Wochenende... *.* Gott... *Die dann ansabbern kann bis zum get no* Wenn ihr das lest ist es eh schon vorbei und ich bin sicher vor Aufregung und dergleichen gestorben... x.X

Widmung: Einzig und allein meinen beloved DIE... *heute mal total selfish desu* XP

Kommentar: Es ist LA~ANG geworden... x.X Sollte es ja eigentlich gar nicht, aber irgendwie war ich dann schon auf Seite 8 mit Schreiben und da hatte ich gerade mal den Kram aus Kaos Sicht, der schon passiert war... Und hatte doch versprochen den morgen auch noch zu schreiben... *nigg* Tja... 13 Seiten... ^-^ Viel zu lesen... Viel zu kommentieren... *räsuper* Und JA, das war ein Wink mit dem Zaunpfahl... XP

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Skeptisch sehe ich mir die ganzen Zutaten an. Leben tun sie jedenfalls nicht mehr... Dann nehme ich die Zeitschrift, suche das Rezept wieder. Salat kann ich ja erstmal im Kühlschrank lassen... Zuerst... "Kochen!", wispere ich immer noch ziemlich skeptisch. Ich glaube, ich werde ->versagen<-... Aber... Ich glaube fest daran... Ich kann schwierige Situationen meistern... Bekräftigend nicke ich mir selbst zu um mir Mut zu machen...

Im Grunde genommen ist alles eigentlich ganz leicht... Ich meine... Wenn Frauen es können, dann... Oh nein, jetzt werde ich schon frauenfeindlich... Mann... Frau... So war das doch alles gar nicht gemeint...

Zweifelnd an meinem Verstand schüttele ich den Kopf.

"Schon gut, Kaoru... Ruhig Blut... Also, was steht da?... Das Putenbrustfilet waschen, trocken tupfen und in dünne Streifen schneiden..."

Wie beschrieben wasche ich das Filet unter der Wasserleitung ab.

"So, gewaschen ist es... Was jetzt? Trocken pusten?" Mein Blick wandert wieder auf die Anleitung...

"Okay, tupfen..." Suchend sehe ich mich um. "Mit was tupft man am besten?"...

"Küchenrolle...", kommt mir ein Geistesblitz und schon stürme ich auf die andere Seite der Küche und reiße überschwänglich an dem Ende der Küchenrolle, die sich darauf hin meterweit ausrollt... o.O

"Das nächste Mal mit weniger Enthusiasmus...=.=", schwöre ich mir und rupfe nur so viel ab, wie ich brauche. Als ich nun mit diesem Arbeitsschritt fertig bin widme ich mich dem Schneiden der ganzen Zutaten.

Doch kaum bin ich dabei...

"Autsch..." Ich Depp hab mich geschnitten. Das kann doch alles gar nicht wahr sein! Ich meine... Wie alt bin ich? -29 schlappe Jährchen jung... Wie lange verwende ich schon Messer? -Weiß ich nicht so genau wie mein Alter, aber lang genug... Und kaum soll ich mal was für Die kochen... Was ist da... Ich entdecke meine Unfähigkeit mit Messern umzugehen... Schniefend lutsche ich nun an meinen Zeigefinger. Das tut garantiert wieder wochenlang weh... Und warum? Nur wegen Die... Diesem... Langsam glaub ich echt, dass er auf mich abfärbt... >o< Ich will aber nicht durch einen dummen Zufall sterben...

"Egal...", ziehe ich nun einen Schlusstrich unter meine Gedanken, stelle den Herd an.

"Soweit, so gut... Nun das Sojaöl in die Pfanne..." Gesagt - getan. Ich gieße nun also etwas Sojaöl in die Pfanne, suche mit meinen Augen wieder die Textstelle, an der ich zuletzt war, um mir die nächste Anweisung zu holen.

"Ach du Scheiße!", entfährt es mir, als ich bemerke, dass ich wohl schon geraume Zeit das Öl nicht mehr in sondern ganz dezent neben die Pfanne gekippt habe. Notgedrungen wische ich das Öl mit den Küchentüchern weg. Ich ziehe Pech magisch an... Daher wohl auch mein enger Kontakt mit Die... =.=°

"Öl heiß werden lassen..." Gut, das kann es ohne mein Zutun. Dann widme ich mich jetzt mal dem Reis. Wasser in einen Topf, Reis dazu, etwas Salz mit rein gestreut, andere Herdplatte an und...

"Oh My Fuckin´ God Die!", kreische ich, als sich vor mir plötzlich eine Stichflame auflodert. Was tun? Oh Gott... Hektisch schnappe ich die Topflappen und versuche was zu tun... Keine Ahnung was, aber ich tue es einfach... o.O

"Du solltest mir zwar was zu essen kochen, aber du, ich hab nicht gesagt, dass du gleich die ganze Küche in Brand stecken sollst." Erst deine Stimme holt mich wieder so wirklich in die Realität zurück. Noch immer sehe ich die Flamme vor mir und den Rauch... Und nach dem Schock werden einem gleich noch Vorwürfe gemacht... Mann, wenn, dann ist es immer noch meine Küche, die ich abfackle...

"Das hat plötzlich Feuer gefangen, da kann ich doch nix für!", verteidige ich mich trotzdem. Aber nach dem Schrecken hab ich für heute... für die nächsten 10 Jahre... die Schnauze voll vom Kochen... Angenervt schmeiß ich die Topflappen in die nächst beste Ecke... Fuck you...

Du hast inzwischen das Fenster geöffnet um etwas frische Luft rein zu lassen...

"Hoffentlich holt keiner die Feuerwehr...", sage ich, um die Stimmung etwas aufzuheitern... Ist wohl fehlgeschlagen... Auch egal... Aber mir schon klar, dass du in solchen Situationen einen klaren Kopf behältst... Kennst das ja selbst von zu Hause... Und dann das Feuer selber löschen wollen und dann mit der Technik nicht klar kommen und doch lieber die Feuerwehr rufen... Aber gut... Heißt du mich eben im Club der Menschen, die eine Bedrohung für die Menschheit darstellen, willkommen... Wenigstens sind wir dann wieder zusammen...

Wie dem auch sei... Scheiß drauf... War alles nur eine Schnapsidee...

Auf dem schnellsten Weg gehe ich zum Telefon. Ich glaube du hast Verständnis dafür, wenn ich jetzt aufgebe und resigniere...

"Und was planst du jetzt?", fragst du, als ich im Telefonbuch blättere. Das einzig Vernünftige natürlich...

"Pizza oder doch lieber Sushi?", biete ich dir an und lasse deine Reaktion außer Acht.

Murrend mache ich mich nun daran den ganzen Kram zu beseitigen. Scheiß Herd, scheiß Öl, scheiß Feuer... Was soll das alles nur... Es kann doch echt nicht so schwer sein... Oder ich bin einfach nur unfähig... Das nächste Mal verspreche ich dir für dich Frühstück zu machen und dann gibt's gebratene Eier... Punkt... Da geht dann nichts schief...

Trotzdem bin ich dir dankbar, dass du mir beim Aufräumen hilfst und das Thema auch auf sich beruhen lässt. Eigentlich hatte ich ja gedacht, dass du extra noch auf mir rumhackst, aber das tust du nicht... ^^ Danke...

Kaum sind wir fertig, da klingelt es auch schon an der Tür.

"Essen ist fertig...", meine ich nur und mache auf. Kurz darauf finden wir uns auch schon im Wohnzimmer wieder und essen. Irgendwie kotzt es mich an, dass ich dich so enttäuscht habe... Das ist doch sonst nicht meine Art und...

Deprimiert kaue ich auf einem Stück Pizza rum.

"Schmeckt' s?", frage ich dich zwischen zwei Bissen, seufze leise. Du nickst nur, schiebst dann die Worte "Das holen wir nach..." hinterher. Hm... Natürlich... Zwei Möglichkeiten... Entweder ich lade dich in ein Restaurant ein und wir verbringen einen netten Abend oder ich belege einen Kochkurs, versetze die Leute dort in Angst und Schrecken, die mir dann doch noch mit Müh und Not Kochen beibringen, sodass ich nicht gleich alles in Brand stecke und dann versuche ich es noch mal für dich etwas zu kochen... Variante 1 hört sich in meinen Ohren irgendwie machbarer an...

Und weiter starre ich auf den Fernseher... Dieser Nachrichtensprecher hat echt keinen Geschmack. Wie kann man nur so ne hässliche Krawatte zu so einem Anzug tragen... Das ist doch echt...

"Wollen wir was spielen?", reißt du mich aus meinen Gedanken und ich setze mich wieder etwas auf, stelle den Teller von meinem Bauch auf den Tisch.

"Wenn du willst...", gebe ich nach. War mir doch klar, dass du schon wieder einen Blick auf meine Konsole geworfen hast.

Ich krabbele also nun auf dem Boden herum und schließ dir meine Konsole an. Damit wärst du dann wohl beschäftigt. Du siehst ja eh schon die Spiele durch. Dann überlasse ich dich mal deinem Schicksal und mach das Schlafzimmer fertig.

Seufzend setze ich mich aufs Bett. Mein Blick fällt neben mich. Die Zettel liegen noch immer so da, wie ich sie vorhin hingelegt habe, die Plüschis daneben... Ich nehme mein Ebenbild in die Hand, kurz darauf auch das Die-Plüschi.

"Eigentlich ja schade...", nuschele ich und führe die beiden Plüschis zusammen, lasse

sie sich küssen.

"Wunschtraum..." Zurück in der Realität setze ich die beiden Ebenbilder von uns auf mein Nachtschränkchen. Sofort bemerke ich, dass etwas fehlt.

/Mein Tagebuch.../, geht es mir durch den Kopf. Irgendwie bin ich enttäuscht, dass du mein Vertrauen so mit Füßen trittst... Andererseits...

Ich stehe auf, sehe das schwarze Buch am Boden liegen. Ich hebe es auf und sehe es kurz an.

/Von mir aus kannst du das lesen so oft du willst... Interessante Sachen stehen DA eh nicht drin.../ Ein leichtes Lächeln bildet sich auf meinen Lippen, als ich die Schublade meines Nachtschränkchens öffne und ein weiteres Buch mit dunkelrotem Samteinband zum Vorschein kommt.

/Würdest du das lesen würde ich dich wohl töten.../, denke ich mir und lege das schwarze Büchlein dazu, schließe die Schublade wieder. Darauf hin widme ich mich dann meiner Aufgabe das Bett herzurichten.

"Was hast du denn solange da drin gemacht?", fragst du mich sofort, als ich das Wohnzimmer wieder betrete. Was denn wohl? Hab den Beweis dafür gefunden wie neugierig und gleichzeitig arbeitsscheu du doch bist...

"Hab das Bett bezogen...", gebe ich jedoch als Antwort zurück und begeben mich nun zur Couch, lege den Zettelkram, den du ja keines Blickes gewürdigt hast, auf dem Tisch ab.

"Ich hab sie mir durchgelesen..." - Lüge Nummer 1!

"Sie sind wie immer sehr gut!" - Lüge Nummer 2! Und dabei kannst du mir auch noch in die Augen sehen. Tut mir leid, aber so was erntet bei mir lediglich böse Blicke. Warum sagst du mir nicht einfach, dass du keinen Bock hast dir meinen Kram mal anzusehen. Also in Zukunft kannst du es jedenfalls vergessen, dass ich noch mal wegen einem Song zu dir komme. Lieber mache ich mein Kram alleine und es wird grottenschlecht, als dich nach deiner Meinung zu fragen...

"Wolltest du nicht spielen?", frage ich dich nun, um dich los zu werden. Mach du nur deine Spielchen, ich beschäftige mich mit dem Song und bin produktiv. Ich bin der Leader, ich bin der beste Songwriter der Band... Das hast du nun davon, Daisuke Andou... Bleib ruhig auf der Strecke...

Motiviert mache ich mich nun auf die Arbeit, verwerfe jedoch jeglichen Ansatz gleich wieder... Kontinuierlich entrinnen mir leise Seufzer... Ich komm einfach nicht weiter... Ich bin unkreativ und unmotiviert und...

"Soll ich dir helfen?" - "Spiel weiter!", entgegne ich gleich darauf... Soweit kommt es noch... Ich bin nicht auf dich angewiesen... Trotzdem komme ich nicht weiter... Heute ist einfach der Wurm drin... _:_

Und dein Anblick da vor dem Fernseher ist eigentlich auch viel interessanter... .. o.O Das kann ja wohl nicht wahr sein... Spielt knapp ne Stunde und ist schon weiter als ich... Wie machst du das bloß... Ich find das gemein... Ich häng da seit Tagen fest und du marschierst da einfach so durch und... Okay, verstehe schon... Ich hab kein Talent für Videospiele... Anscheinend kann ich wirklich nur Gitarre spielen und selbst da bist du drauf und dran mich unterzubuttern... Gibt es denn gar nichts, wo ich wenigstens ansatzweise mit dir mithalten kann... Aber... Warum beschäftige ich mich überhaupt damit... Ich will verdammt noch mal nicht mit dir konkurrieren sondern einfach nur... Ja, einfach nur dein Freund sein und... Dir gehören und... Mensch, ich will ne Beziehung mit dir... Von dir und nur von dir geliebt werden und... Verdammt... Wenn ich doch nur mal wüsste wie meine Chancen so bei dir stehen... Aber rein gar nichts...

Man kann mit dir flirten bis zum geht nicht mehr und dann... Es endet doch wieder im Nichts... Das ist so unfair... Da muss sich doch was machen lassen... Menno... Ich will doch nur wissen, ob ich dich angraben kann oder ob ich es gleich vergessen sollte... Aber ich will doch nur... Mann, warum sagst du nicht einfach, dass du mich nur als Freund willst und... Moment mal... Hast du ja heute wohl mehr als nur einmal getan, oder... Och nö... Vielleicht will ich es einfach nicht wahr haben... Aber was ist, wenn du nun doch auf mich stehst und dich einfach nur nicht traust, weil ich ja immer so zu dir bin und... Sind meine Andeutungen doch nicht eindeutig genug für dich... Mann, ich hab gesagt, er soll mir einen... Okay, ich hab gesagt es war ein Witz... Aber... Hätte er da nicht einmal...

Langsam merke ich, wie mein Kopf schwerer wird, meine Augenlider langsam zu fallen... Denken macht müde...

"Ach Kao...", ist das Nächste, was ich vernehme. Ich schmatze leise vor mich hin, bemühe mich dann wieder meine Augen zu öffnen. Als der Stift geräuschvoll aus meiner Hand auf den Tisch fällt bin ich wieder wach.

"Was...?", frage ich noch leicht schlaftrunken, sehe dir in die braunen Augen. Mein Herz macht einen Luftsprung. Du siehst gerade so verdammt niedlich aus und so lieb...
n.n<3

"Hab ich dich geweckt? Das wollte ich nicht...", sagst du. Offenbar tut es dir wirklich leid. Aber... Ich hab doch nur ein kurzes Nickerchen gehalten... Nicht der Rede Wert... Trotzdem muss ich mir erst einmal den Sand aus den Augen reiben, um meinen Blick schließlich auf die Uhr zu richten.

"Zwei Uhr?", frage ich irritiert, da ich nicht erwartet hätte, dass es schon so spät ist. Doch du nickst zu meiner Bestätigung.

"Wir sollten Schlafen gehen...", schlage ich vor. Obwohl ich eigentlich so ziemlich sicher bin, dass du noch mindestens Energie für 2 Stunden hast...

Zusammen gehen wir Richtung Schlafzimmer. Sofort suche ich dir eines meiner Shirts aus dem Schrank und drücke es dir in die Hand.

"Wenn du willst... Badezimmer...", sage ich nur, bekomme wieder ein Nicken und schon bist du verschwunden. Ich sehe dir nach, seufze dann.

Irgendwie schleicht sich ein unvollendeter Gedanke wieder in meinen Kopf... Sollte ich vielleicht doch mal austesten, ob ich bei ihm und... Wie weit...

Unterstützt werde ich durch das Kleidungsstück, was genau vor meiner Nase in meinem Schrank liegt... Mein enges, schwarzes Shirt... Testen kann man es ja mal...

Und so ziehe ich meine engsten Boxer und mein schwarzes Shirt an... Noch einmal sehe ich mich kurz im Spiegel an. Also ich würde darauf anspringen...

Wie dem auch sei... Im Bett räkeln und abwarten, was passiert... Guter Plan...

Ich schmeiße mich aufs Bett und warte geduldig, bis du das Schlafzimmer wieder betrittst. Am liebsten würde ich anfangen zu sabbern... Das weiße Shirt, wie es sanft über deinen Schultern hängt, dein Schlüsselbein umspielt und... Oh Gott... Du siehst einfach zu niedlich aus in diesem Shirt... Viel zu groß und... Du wirkst so verloren, wie du da stehst... Richtig hilflos... Wie kannst du mir diesen Anblick bloß antun?... Aber jetzt ist nicht die Zeit dafür...

Ich fange bewusst an mich auf meinem Bett zu räkeln, lege dann meine Arme hinter meinen Kopf. Dadurch schmiegt sich mein ohnehin schon hautenges Shirt noch enger an meinen Oberkörper. Erst jetzt sehe ich dich bewusst an. Du hast dich noch nicht wieder bewegt, löst dich nun aber aus deiner Starre und hängst deine Klamotten über die Stuhllehne. Dann wandert dein Blick wieder zu mir. Ich sehe doch, wie du mich musterst... Warum tust du denn nichts?... Muss ich noch einen Schritt weiter gehen...

Ganz langsam lege ich mich auf die Seite, spreize dabei gewollt meine Beine, streiche nun neben mich über das Bettlaken.

Verdammt, Die... Soll ich dir noch eine Einladung schreiben? Oder ein Schild umhängen mit der Aufschrift >Ich bin scharf auf dich! Bitte fick mich?< Ist es denn nur so schwer dich zu mir zu legen und dann...

Aber nein, du stehst einfach nur da mit knallrotem Kopf und hast dich anscheinend nun doch dazu entschieden dich zu mir zu gesellen... Wie gnädig... Ich glaube ich lass mir die Sache mit dem Schild noch mal durch den Kopf gehen... Vielleicht brauchst du einfach nur ne wirklich klare Ansage. Aber erst einmal macht sich Ernüchterung in mir breit... Anscheinend reicht dir das alles nicht... Muss mich wohl erst ganz ausziehen und... Ach, fick dich doch, Die...

Und dann dieser dämliche Sicherheitsabstand... Man hat ja auch so viel vor mir zu befürchten... Mach dich nicht lächerlich... Ich schnaube leicht... Am liebsten würde ich dich jetzt einfach rausschmeißen... Wie kann man nur... Ich hab mich dir förmlich angeboten... Auf einem Silbertablett lieg ich vor dir und was machst du...

"Duhu~ Kao...", lenkst du mich nun ab mich weiter über dich aufzuregen.

"Hmm..." Gut, das war eine neutrale Antwort und sagt nichts über den Zustand aus, in den ich mich gerade befinde...

"Darf ich zu dir kuscheln kommen...?", fragst du nun. Na prima... Ich sag förmlich "Bitte, bitte, schlaf mit mir!" und du willst... ->KUSCHELN<- =.=° Irgendwas mach ich falsch...

"Nein!", sage ich mit fester Stimme. Wäre ja noch schöner... .. Obwohl...

Ich öffne meine Augen, sehe sofort deinen betrübteten Blick. Ich könnte dir ja die Plüschis in die Hand drücken und... Ach, verletzter Stolz hin oder her... Kuscheln mit dir... Immerhin mehr als ich mir eigentlich versprochen hätte...

"Nun fang nicht gleich an zu heulen, das war ein Joke... Nun komm schon her..." Sanft ziehe ich dich am Arm zu mir, schließlich auf mich. Die Decke ziehe ich bis zu deinen Hüften nach oben, dann beginne ich auch schon damit langsam mit meinen Fingerspitzen über deine Schulterblätter zu streicheln.

Sofort nehme ich deinen Duft wahr. Immer noch das gleiche Parfüm, auf das ich damals schon stand und... Deine Wärme... Das ist ja nicht auszuhalten... So schön und... Ich fühl mich so geborgen... Wie schaffst du es immer wieder...

"Fast wie damals...", flüstere ich dir leise zu.

"Was meinst du?", erwidertst du mir, bewegst dich aber keinen Zentimeter von der Stelle. Noch immer liegt dein Kopf auf meiner Brust.

"Na damals... Du hattest doch ständig wegen irgendeinem Mädchen Liebeskummer...", kläre ich dich nun auf. "Da lagen wir auch so zusammen... Ich hab dich doch immer nächtelang trösten müssen, weißt du nicht mehr...?", setze ich noch nach, um deinem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen. Aber eigentlich... Die Zeit damals gehört nicht gerade zu meinen Lieblingsthemen. Wie oft war ich eifersüchtig... Nicht unbedingt darauf, dass du mit einem Mädchen zusammen warst... Eher darauf, dass du mich von eben auf jetzt einfach so aus deinem Leben gestrichen hattest und keine Zeit mehr für mich hattest. Ich war sozusagen fast wie gestorben für dich... Aber dann doch wieder gut genug, wenn es schief ging... Es war eigentlich verdammt unfair, was du da mit mir abgezogen hast... Und trotzdem kann ich dir deswegen nicht böse sein... Du willst ja auch nur jemanden fürs Leben haben... Warum nicht einfach mich?...

"Aber du hast nicht zufällig schon wieder Liebeskummer? Oder doch?", stelle ich nun einfach die erste Frage, die mir so in den Sinn kam. Eigentlich ja auch nicht gerade nett so etwas zu fragen, aber...

Unbewusst höre ich auf dich zu streicheln, als du deinen Kopf leicht anhebst.

"Na ja...", stammelst du. Wenigstens ein Ansatz einer Antwort. Sollte ich vielleicht...

"Du kannst mit mir immer darüber reden... Du weißt doch, dass ich immer für dich da bin... Das wird sich niemals ändern!" Also rede ich dir doch gut zu... Ich bin eigentlich so ne miese Ratte... Dir rede ich stundenlang gut zu, bis du mir alles erzählst und was ist mit mir... Ich krieg nicht mal bei Kleinigkeiten die Klappe auf und behalte alles für mich... Liegt es vielleicht daran, dass es zwischen uns nie funktionieren wird... Einfach nur, weil ich dir nicht genug vertraue... Fuck, ich vertraue dir doch, aber... Irgendwie... Es fiel mir schon immer schwer über mich zu reden... Aber muss ich bei dir auch so verklemmt sein...

"Vielleicht hab ich ja ein bisschen Liebeskummer...", ringst du dich doch noch zu einer Antwort durch. Du hast dir ganz schön viel Zeit gelassen... Bzw. mir um nachzudenken... Warum schweife ich nur immer wieder mit meinen Gedanken ab?... Sogar jetzt...

"Also doch...", flüstere ich leise, richte mich etwas auf. Hätte ich mir ja denken können. Da kann ich mich auch anstrengen wie ich will und du lässt mich trotzdem abblitzen... Das heißt dann wohl dass ich meine Sachen packen kann und... Ist schon deprimierend... Dann eben wieder die alte Leier...

"Willst du vielleicht darüber reden?", biete ich dir wieder meine Hilfe an...

"Lieber nicht...", würgst du mich gleich ab. "Ich würde gerne weiter mit dir kuscheln.", setzt du nach, siehst mich immer noch an. Ich kann nicht anders als dich anzugrinsen. Nettes Spielchen spielst du da. Liebeskummer wegen irgend so einen Weib und dann Körperkontakt mit deinen besten Freund haben... Aber wer könnte dir das abschlagen? Fakt ist: Ich nicht!... Langsam lass ich mich zurück in die Kissen sinken und du nutzt auch schon die Gelegenheit und legst deinen Kopf wieder auf meine Brust, lässt dich von mir streicheln. Ich mag es deinen Nacken zu kraulen.

"Du Kao...", durchbrichst du unser Schweigen wieder.

"Ja?" - "In all den Jahren wo wir uns schon kennen, bist du nie zu mir gekommen mit irgendwelchen Liebeskummer oder Problemen... Ich beneide dich..."

Innerlich schüttele ich meinen Kopf. Beneidenswert ist das alles ganz sicher nicht... Dennoch muss ich leicht schmunzeln. Irgendwie hast du doch ein leicht falsches Bild von mir... Auch ich habe Probleme, aber... Lassen wir das...

"Ach was... Das denkst du...", tue ich den ersten Schritt, um dich etwas aufzuklären. In der Zwischenzeit fange ich an, an deinen Haaren zu zupfen. Sie sind so weich und flauschig so ganz ohne Haargel.

"Warum redest du dann nicht mit mir? Vertraust du mir nicht?" Huh? Etto... Hatte ich diesen Vertrauensgedanke nicht eben schon mal? Definitiv... Wenn ich jemanden vertraue, dann dir, Daidai...

"Doch, das schon...", gebe ich sofort zurück. "Aber ich muss doch so etwas wie eine Vaterfigur für euch vier sein... Ich meine, wenn ich auch noch am Rad drehe, dann gibt's Chaos... Einer muss doch nen klaren Kopf bewahren... Außerdem will ich niemanden mit meinen Problemen belasten..." Ganz genau... Dieser Begründung hast du nichts entgegen zu setzen... Und ich bin wieder drum herum gekommen zu reden... Schon wieder der alte Trott... >Die, rede mit mir, ich hör dir zu, aber fang bloß nicht an Fragen zu stellen... Ich habe keine Probleme...< So läuft das immer... Wie verlogen ich bin... Und dann wird ich böse, wenn du mal etwas für dich behältst... x.X Irgendwie ticke ich nicht mehr ganz richtig...

"Aber wir sind deine Freunde. Du brauchst uns doch nichts vorzuspielen...", widersprichst du mir nun. Gut, dann muss ich jetzt sehen, wie ich dich wieder zum

Schweigen bringe... Solche Fragen sind mir unangenehm...

"Das habe ich doch auch gar nicht gemacht... Ich hab euch nur nicht alles erzählt..." Er kann mich schließlich nicht dazu zwingen, ihm mein ganzes Leben in allen Details auf den Tisch zu legen... ^-^v

"Dann red jetzt mit mir darüber!" Du gibst anscheinend nie Ruhe. Warum bist du heute nur so hartnäckig? Sonst hättest du schon längst die Klappe gehalten. Meine leichte Verwirrung spiegelt sich auch in meinem leicht irritierten Blick wieder.

"Lass uns morgen darüber reden, ja?" Mir gehen die Ausreden aus...

"Und warum nicht jetzt?" ô.O

"Weil..." ,gerate ich ins Straucheln. "Hey, du wolltest doch mit mir Kuschneln und nun löcherst du mich mit Fragen... Kannst du dich mal entscheiden?", lenke ich nun geschickt ab. Das muss doch jetzt aber ziehen...

"Weiter kuscheln! ^-^", verkündest du freudig deine Entscheidung und schon rollst du dich zusammen mit mir herum. Ich bin leicht irritiert. So schnell kann man also oben liegen... Aber... Ich sehe nach oben und grinse dich an. Dein Blick verrät mir, dass du wohl nicht mitbekommen hast, was hier gerade läuft.

"Daidai, ich könnte wetten, dass du nicht weißt, wo sich deine Hand gerade befindet...", sage ich amüsiert, sehe zu wie deine Gesichtsfarbe langsam die deiner Haare annimmt. Hektisch, fast panisch, ziehst du deine Hand weg. Dabei lag sie da doch so gut. Ich halte sie fest.

"Nein, lass ruhig liegen...", flüstere ich, lege deine Hand zurück auf meinen Hintern. Tja, ich kann es eben nicht verheimlichen wie schön ich es finde von dir berührt zu werden. Und langsam streichst du meinen Rücken auf und ab. Ich muss aufpassen, sonst fang ich noch an wie ein Kätzchen zu schnurren. Aber es ist nun mal so schön... Deine Wärme und die Streicheleinheiten... Hör einfach nie wieder auf damit...

^-^ ~*~ ^-^

Ich schrecke hoch, als es an der Tür klingelt. "Komme ja schon...", rufe ich meinem Besucher entgegen. Ich muss lächeln als du vor meiner Tür stehst. "Welch seltener Besuch...", sage ich und bitte dich herein. "Tu doch nicht so... Ich häng doch ständig bei dir... Aber ist schon mal ne Ausnahme, dass ich dich mal zu ner Probe abhole!", erwidert du, folgst mir dann auf dem Weg ins Wohnzimmer. Jedoch bleibst du mitten auf dem Flur stehen. "Du, Kao...", sprichst du mich an und deutest nach oben. Ich folge deinen Blick und wundere mich, was du für Probleme hast. "Kao, ist es normal, dass bei dir Wasser durch die Decke sickert?", fragst du und ich lege nur den Kopf schief. "Ach Die... Die Leute über mir surfen nur wieder im Internet. Mach dir keine Sorgen!", gebe ich unbekümmert zurück. Du nimmst es anscheinend hin, betrittst nun das Wohnzimmer. "Toshiya muss nur noch seinen Hase ausstopfen und dann können wir gehen...", gebe ich eine Information wie lange es noch dauert bis wir gehen können. Zwar kommen mir meine Worte selbst etwas seltsam vor, aber du scheinst es ja verstanden zu haben. "Hast du alles schon gepackt?", fragst du nun und beginnst damit meine Videospiele auf der Sofalehne zu stapeln. "Ich brauch doch nur meine Triangel und eine Gurke...", sage ich zu dir und stutze. /Triangel? Gurke?... Wollte ich nicht kochen?/, denke ich mir. Aber es muss wohl so sein, wenn ich es gesagt habe. "Was tust du da überhaupt?", fahre ich dich wütend an und alle Spiele fallen zu Boden. Du springst wie von der Tarantel gestochen auf und guckst mich böse an. "Toll, jetzt bin ich Game Over... Das freut dich natürlich...", knurrst du, gehst auf mich zu. Wie deine Laune scheint sich auch das Wetter draußen verschlechtert zu haben. Es wird plötzlich stockfinster, Lichtblitze erhellen den Himmel. Irgendwie befinden wir uns

auch nicht mehr in meinem Wohnzimmer. Aber wo zum Teufel sind wir? Irgendwas hinter mir ist nass und klitschig... Eine Höhle... Aber wie kommt die in mein Wohnzimmer? Und Die, wo bist du hin? "Die?", rufe ich deinen Namen. "Hey, das ist nicht witzig... Wir müssen das Auto anmalen..." /Was nun schon wieder für ein Auto?/, frage ich mich und versuche etwas in der Dunkelheit aus zu machen. Vorsichtig gehe ich ein paar Schritte. "Siehst du nicht das Feuer?", flüstert plötzlich eine Stimme nah an meinem Ohr. Ich fahre herum, sehe mich in der Dunkelheit um. Aber hier ist doch gar nichts... Langsam habe ich das Gefühl hier will mich jemand verarschen. Ich kann jedoch nicht weiter darüber nachdenken, denn meine Arme werden rückartig nach hinten gerissen, fest auf meinen Rücken gedrückt. Ich schreie auf - meine Schultern schmerzen. "Was soll das?", keuche ich, werde gegen die nasse kalte Wand gedrückt. "Aber Kao-chan... Du stehst doch drauf..." Hart wird mein Kopf am Unterkiefer zur Seite gerissen und ich sehe in deine Augen. "Da bist du ja Die...", sage ich fast erleichtert, die Schmerzen für einen Augenblick ignorierend. "Natürlich, ich bin immer da... Immer, selbst wenn du bei deinen kleinen Kriechtieren bist...", flüsterst du. "Du machst Witze...", bringe ich schwer atmend hervor, da ich noch immer von dir gegen die Wand gepresst werde, jeden einzelnen Knochen durch den Druck, den du auf mich ausübst, spüre. "Spinner... Sieh der Wahrheit ins Gesicht... Du bist ein krankes Kaninchen...", sagst du drohend. Aber es zeigt Wirkung. Ich habe Angst vor dir, noch mehr als deine Augen grün aufleuchten. "Du weißt, dass die Gummibärchen dich beobachten... Sie waren immer da und haben mir gesagt, wann du deine Haare gewaschen hast!" Du reißt mich erneut zurück, drehst mich rum, zerreißt mit deinen Fingernägeln mein Shirt, hinterlässt tiefe, blutige Kratzspuren auf meinem Oberkörper. Es brennt. "Du bist erbärmlich... Aber du liebst mich, richtig?", fragst du herausfordernd. "Nein...", streite ich es sofort ab. "Du lügst mich auch noch an... Kein Vertrauen in mich, mein lila Koalabärchen..." Meine Augen weiten sich vor Schrecken. Ich weiß nicht mehr, was hier ab geht, aber... Im nächsten Moment ziehst du mich wieder an dich, siehst mich mit einem sadistischen Grinsen an, während deine Augen erneut gefährlich aufleuchten. "Ich werde dir die Wertlosigkeit des blauen Punktes beweisen!", zischst du bedrohlich. Deine Worte dröhnen in meinen Ohren und ich spüre nur noch den Schmerz, der meinen Körper zerreißt. Ich schreie!

^_^ ~*~ ^_^

Hektisch atmend schrecke ich hoch. Was war das denn schon wieder? Langsam dreh ich durch.

/War doch nur ein Traum.../, denke ich mir, aber trotzdem rast mein Herz wie wild. Erst jetzt bemerke ich dich, sehe dich an. Du hast noch immer deinen Arm um mich gelegt, schläfst aber.

/Und ich... Brauch jetzt erstmal ne Kippe.../, entschliefte ich mich und befreie mich behutsam aus deiner Umarmung um auf zu stehen. Irgendwie steckt mir der Schock noch sichtlich in den Knochen. Ich gehe um das Bett herum zum Nachtschränkchen, hole eine Schachtel Kippen heraus. Kurz darauf nehme ich den befreienden Zug, lege die Schachtel zurück. Zielloos wandere ich durch mein Schlafzimmer, setze mich dann jedoch auf die Bettkante auf meiner Seite, mit dem Rücken zu dir. Wieder ziehe ich an meiner Zigarette, behalte den Rauch lange in meiner Lunge. Langsam hat sich alles wieder beruhigt, obwohl ich glaube, dass ich immer noch blass wie die Wand bin. Ich nehme eine Bewegung hinter mir wahr. Als ich mich umdrehe siehst du mich aus deinen braunen Augen an.

"Was ist denn los, Kao?", flüsterst du. Irgendwie klingst du leicht besorgt. Ich lächele

dich an.

"Nichts weiter... Nur schlecht geträumt...", meine ich, stehe auf und gehe zum Fenster, öffne es, da ich es hier unerträglich warm finde. "Hab ich dich geweckt?", rede ich weiter, doch du schüttelst nur den Kopf, meinst dann "Ich bin von alleine aufgewacht..."

Ich nehme es hin, sehe nach draußen auf die Straße. Immer noch alles hell und dass, obwohl es schon nach 5 Uhr ist, was mir ein flüchtiger Blick auf meinen Funkwecker, der immer wieder die Angewohnheit hat ein paar Minuten vor zu gehen, verrät.

"Du entschuldigst mich kurz?", fragst du schließlich, unterbrichst so das Schweigen, was wieder zwischen uns herrschte und bist dann aber auch schon aus dem Zimmer verschwunden. Leicht verwundert sehe ich dir nach, seufze. Dann sehe ich wieder nach draußen, bin vertieft in die ganzen Lichter der Stadt. Von hier aus betrachtet sieht alles öde aus, aber vom Dach aus... Das ganze Lichtermeer unter einem... Ich würde es dir ja gerne zeigen, aber... Nein, du würdest mich nur für irre halten... Also nicht heute... Vielleicht irgendwann mal...

"Schieß los...", höre ich dich sagen, als du wieder im Zimmer bist, zum Bett gehst und dich dahin setzt, wo ich vorhin saß. Ich drehe mich zu dir um, blinzle. Was willst du denn jetzt von mir?

"Erzähl schon... Worum ging es in deinem Traum...", sagst du, lächelst mich aufmunternd an. Anscheinend willst du heute wirklich alles wissen...

"Grob gesagt... Um eine nasse Wohnung, Hasen, Toshiya, Videospiele, kranke Kaninchen, Triangeln, lila Koalabären, blaue Punkte, Blut, Angst, Schmerz, dich, Vergewaltigung..." - "Kao, das würde ich nie tun und das weißt du...", fällst du mir energisch ins Wort, siehst mich durchdringend an. Als ich zögere nickst du mir zu, deutest mir, dass ich zu dir kommen soll. Ich drücke meine Zigarette im Aschenbecher aus, bewege mich nun zu dir, bleibe aber vor dir stehen. Du schlingst deine Arme um mich, lehnst deinen Kopf gegen meinen Bauch. Irgendwie hat dich das wohl doch verletzt. Du mich vergewaltigen... Das ist absurd...

Lieb streichele ich dir über den Kopf. "Ich weiß, Daidai...", sage ich leise, wandere mit meinen Fingerspitzen über deinen Nacken. "War ja auch nur ein Traum...", setze ich nach, seufze leise.

"Albtraum!", erwidert du. Und ich könnte wetten, dass ich weiß, was dir jetzt durch den Kopf geht: >Ich würde Kaoru doch nie anfassen! Ich bin nicht schwul und dabei bleibt es...<

"Die...", beginne ich leise und du hebst deinen Kopf an, siehst nach oben. Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt um alles zwischen uns mal wieder etwas zu ebenen. Aber in die Augen sehen kann ich dir dabei doch nicht.

"..." Ich zögere noch. "Du hast mich doch gefragt... Also... Ich habe auch Liebeskummer...", bringe ich es nun doch noch heraus. Du musst ja nicht wissen, dass es wegen dir ist...

Du lächelst mich leicht an, streichelst mir dann über meine Wange. Nun muss ich dich wieder ansehen.

"Ist doch nicht schlimm, Kaoru... Willst du drüber reden?" Es ist offensichtlich, dass du den Spieß mal herumdrehen willst. Aber okay... Ich löse mich von dir und krabbele zurück ins Bett.

"Ja, Dai, will ich...", antworte ich dir nun, als ich im Bett sitze, dir die Decke etwas anhebe, damit du auch drunter krabbeln kannst. Irgendwie scheinst du glücklich zu sein.

Wie selbstverständlich legst du deinen Kopf einfach in meinen Schoß, schließt deine

Augen.

"Kannst los legen...", meinst du, machst es dir noch bequemer. Ich muss lächeln. Es gefällt mir, wie du regelrecht um Streicheleinheiten bettelst. Ich erbarme mich und fahre mit meinen Fingerspitzen über deinen Oberarm, schiebe dabei deinen Ärmel immer weiter nach oben um mehr Haut frei zu legen.

Deine Finger hingegen gleiten langsam unter mein Shirt, streicheln meiner Seite entlang. Ich spüre, wie ich leicht verkrampfe... Nicht anfassen... Natürlich sollst du mich anfassen, aber doch nicht... o.O Mann... Kao, sei standhaft...

"Tja... Wie soll ich anfangen... Liebeskummer halt...", seufze ich, versuche mich nun mit reden abzulenken. Und hey, es klappt sogar... ^-^v

"Kenn ich sie?", fragst du. Ich glaube du fängst gerade an zu schnurren... ô.O

"..."

"Nicht?", fragst du noch einmal, da ich nicht antworte.

"Na ja... >Sie< trifft das ganze nicht so ganz...", versuche ich das Thema nun ganz vorsichtig anzusprechen.

"WAS? In einen Kerl?", entfährt es dir und du springst hoch, stützt dich auf deine Arme und siehst mich an... Diesen Ausdruck kenn ich nicht bei dir... Wie soll man es beschreiben? Entsetzen... Ich glaube du bist geschockt, aber da ist noch etwas anderes...

Ich presse mich immer noch gegen das Kopfende des Bettes, da du mich erschreckt hast, als du aufgesprungen bist. Langsam entspannen sich meine Muskeln wieder und ich mache es mir wieder etwas bequemer, auch wenn du mich immer noch mit deinen Blicken löcherst.

"Ja... Und jetzt leg dich wieder hin...", erwidere ich. Ich mag es nicht so wirklich, wenn du mir so nah bist und mich so ansiehst und... Da könnte ich nur wieder auf dumme Gedanken kommen...

"Gomen...", nuschelst du, legst dich nun neben mich. War mir klar... Dein bester Freund liebt nen Kerl (Tun wir die Tatsache mal verdrängen dass du dieser Kerl bist... =.=°) und schon gehst du auf Abstand... Ich sollte dir vielleicht mal erklären...

"Aber du warst doch immer nur mit..." - "Ich bin nicht schwul, wenn du das meinst..." -

"Aber du hast doch gesagt, dass du nen Kerl liebst und..." - "Mann, Die... Das ist nicht so..." - "Na wie denn dann? Man ist doch schwul, wenn..." - "Schweig!", knurre ich nun und du siehst mich leicht irritiert an. Warum konnte ich mir diesen Dialog nur schon so genau gedanklich ausmalen... Jetzt hältst du mich für ne Schwuchtel... >.<

Versuchen wir zu retten, was zu retten ist...

"Hör mir einfach zu...", beginne ich und du nickst. "Es ist nicht so, dass ich nur auf Kerle stehe... Überhaupt... Ich bin mir gar nicht so sicher, ob ich das überhaupt tue... Weil... Auch egal... Du weißt selbst am besten, dass ich mehr als nur eine Freundin in der Vergangenheit hatte..." Hier mache ich eine kurze Pause. Scheint ganz so als würdest du mir bis hierhin folgen können...

"Aber, wie kommt es dann, dass...", willst du fragen, aber ich bringe dich zum Schweigen indem ich meinen Zeigefinger auf deine Lippen lege. So weich und... *.* Und du wirst dabei auch noch rot und schiebst meine Hand weg... Schon verstanden... Finger weg... -.-

"Ich weiß es auch nicht... Irgendwie hat es halt einfach gefunkt... Und um ehrlich zu sein ist es mir scheiß egal, dass er ein Kerl ist... Ich fühle mich nun mal zu ihm hin gezogen und... Es macht mich glücklich in seiner Nähe zu sein... Außerdem hab ich sowieso keine Chancen...", beende ich meine Ausführungen nun.

"Wie kommst du drauf?", fragst du und erst jetzt bemerke ich, dass du schon die

ganze Zeit meine Hand nicht wieder los gelassen hast.

"Also..." Oh Gott... Das bringt mich jetzt doch etwas aus dem Konzept... Ich entziehe dir erst mal meine Hand, lege mich dann auch hin. Besser als zu sitzen.

"Na ja... Er hat gesagt, dass er verliebt ist und ich nehme mal stark an, dass er in eine Frau verliebt ist... Er hatte noch nie was mit Männern am Hut... Und... Er hat mal geäußert, dass er mein Gesicht nicht mag... Weiß nicht, ob sich das geändert hat oder nicht... Fakt ist dass ich keine Chance habe... Ist schon irgendwie deprimierend..."

Okay, nun habe ich es geschafft... Ich bin down... Und du siehst mich auch noch dabei...

"Nicht aufgeben, Kao...", wisperst du mir zu und schon suchst du einen Weg zu mir unter die Decke. Dann nimmst du mich lieb in den Arm, streichelst mir nun über den Oberarm, während du deinen Kopf an meine Schulter lehnst.

"Ich mochte dein Gesicht am Anfang auch nicht... Du weißt doch... Damals bei La:Sadies... Der erste Eindruck war ne Katastrophe... Und nun... Kleb ich regelrecht an dir und könnte mir keinen besseren Freund als dich wünschen...", sagst du lieb und... Die, das ist echt das Nettteste, was du je zu mir gesagt hast...

Ich drehe mich in deinen Armen, schlinge meine Arme nun um dich und drücke dich leicht zurück...

"Arigatou...", hauche ich leise und drücke dir einen Kuss auf die Stirn, lächle dann. Und jetzt will ich erst recht exzessiv mit dir kuscheln.

"Und sieh es positiv... Wenn dann hast du ja immer noch mich..." Wieder lächelst du mich an. Glaub mir, wenn ich dich hätte, dann hätte ich gar keine Probleme mehr, bis auf mein Krea-TIEF, eine widerspenstige Kindergartengruppe, einen tollpatschigen besten Freund, einen Briefkasten voller Rechnungen, seltsamen Träumen, keinem Talent zum Kochen... Okay, ich könnte lediglich eines meiner Probleme von der Liste streichen...

"Genau...", erwidere ich nun und schiebe meine Hand ganz unter dein Shirt, worauf hin du zusammen zuckst. Wohl noch nie von deinem Leader betatscht worden?

"Was tust du da?", fragst du ganz aufgeregt und ich spüre, wie dein Herz gegen deine Brust schlägt.

"Exzessiv kuscheln... Nichts weiter...", gebe ich zurück, streiche mit meinen Daumen über dein Schlüsselbein, kuschele mich eng an dich, während ich meine Fingerspitzen langsam über deinen Oberkörper wandern lass. Es ist nur zu offensichtlich wie sehr du dich verkrampfst als ich mich immer weiter nach unten bewege. Du spannst deine Bauchmuskeln an, beißt dir auf die Unterlippe. Doch unangenehm, was? ... Dann höre ich eben auf, lege nun meinen Arm ganz locker um dich und lehne meinen Kopf gegen deine Schulter, schließe dann meine Augen.

Kurz darauf spüre ich deinen heißen Atem auf meiner Haut, deine Lippen auf meiner Wange. Blitzschnell schießt mir das Blut in den Kopf. Was tust du da nun schon wieder? o.O Ich zucke zusammen. Und was macht deine Hand nun unter meinem Shirt? Fast zärtlich wanderst du meiner Wirbelsäule entlang. Ich bekomme Gänsehaut.

/Das geht so alles nicht.../, schießt es mir durch den Kopf und ich öffne meine Augen wieder, schiebe dich nur ein paar Zentimeter von mir.

"Wir sollten jetzt versuchen noch etwas zu schlafen...", flüstere ich, kuschle mich wieder eng an dich. Du siehst aus wie ein Hund, den man gerade den Knochen weggenommen hat. Deine Ohren hängen regelrecht enttäuscht nach unten.

"Hai...", antwortest du jedoch. Macht es dir etwa etwas aus, dass ich... Also... Wärst du noch viel weiter gegangen?... Jetzt könnte ich mich dafür ohrfeigen, dass ich... Baka na Kao...

Du rollst dich auf den Rücken, bist ganz ruhig. Deine Augen glänzen so verdächtig...

"Was hast du?", flüstere ich.

"Liebeskummer eben...", antwortest du kurz und knapp und schon sucht sich die erste Träne ihren Weg aus deinen Augen.

Ich bin aber auch ein Idiot... Ist doch klar... Ich mach mich hier hemmungslos an dich ran ohne Rücksicht auf deine Gefühle... Ich verlange, dass du hier mit mir mehr als nur harmlos kuschelst und dabei bist du bis über beide Ohren in jemand anderen verliebt... Klar, dass...

"Nicht weinen...", wispere ich leise, streichele dir über die Wange. Ich kann mich einfach nicht zurückhalten und küsse dir die Tränen weg.

"Gomen...", gibst du nur gehaucht zurück. Und auch bei mir sammeln sich nun die Tränen in den Augen... Am liebsten würde ich jetzt hier verschwinden... Aber... Es ist verdammt noch mal meine Schuld... Du hast mir klar und deutlich gemacht, dass aus uns nichts wird und ich will und will es nicht wahr haben und dann kommt so was dabei raus... Immerzu verletze ich deine Gefühle, deinen Stolz... Und letztendlich mach ich dir dann auch noch Vorwürfe... Was bin ich nur für ein Freund...

Ich kralle mich leicht an dir fest, lehne meine Stirn gegen deine Wange. Eigentlich will ich dir doch nur nah sein... Ich will, dass die Zeit stehen bleibt wenn wir zusammen sind, aber nein... Es geht immer weiter und wird immer schlimmer... Irgendwann werde ich dich dadurch verlieren, dass ich so selbstsüchtig bin und nie auf andere achte...

Du streichelst mir über den Kopf und nimmst mich ganz fest in den Arm... Ich habe dich gar nicht verdient und... Ich will nur noch schlafen und alles vergessen...

Ein Blick auf die Uhr verrät mir, dass es kurz nach 10 ist... Habe ich doch noch etwas Schlaf gefunden. Du wohl auch und du schläfst immer noch, hast die Decke fast aus dem Bett gestrampelt. Fürsorglich ziehe ich sie wieder nach oben und decke dich zu. /Dann lass ich dich noch etwas schlafen und mache uns Frühstück.../, denke ich mir und will aufstehen. Erst da bemerke ich, dass du mein Shirt festhältst, aber du schläfst definitiv noch.

/Einfach im Schlaf festgekrallt.../ Ich muss grinsen, löse dann deine Finger von mir, hauche einen sanften Kuss auf sie.

"Schön weiterschlafen...", flüstere ich eher zu mir als zu dir und schleich mich dann aus dem Schlafzimmer in die Küche. Dort bereite ich alles vor, stelle sogar eine Kerze auf den Tisch.

Nach einer Viertelstunde ist alles fertig und ich entschlief mich dazu nach unten zu gehen um die Zeitung zu holen.

Außer Atem komme ich wieder oben an. Warum auch bis oben? x.X Aber egal... Uninteressiert werfe ich die Zeitung auf den Frühstückstisch, doch...

"Was ist das?", frage ich leicht entsetzt. O.O Ich nehme die Zeitung, sehe mir das Titelbild an, dann muss ich schlucken.

> Kuss auf offener Straße - Wenn aus Fanservice Ernst wird...?<, lese ich wie in Trance. Das kann doch nicht... Etwas irritiert setze ich mich auf einen Stuhl, breite die Zeitung ganz aus.

>Sind Kaoru Niikura (29) und Daisuke Andou (28), die bekannten Gitarristen von Dir en grey, jetzt etwa ein Paar? Die Bandmitglieder dementierten in der Vergangenheit immer solche Anspielungen vor allem in Sachen "Fanservice". Es wäre nie etwas Ernstes gewesen und "just for fun". Es gibt kein Pärchen innerhalb der Band, außerdem ging es auch nie über Umarmungen oder kleinere Spielereien hinaus... Doch was ist nun? Ein Kuss auf offener Straße zwischen den beiden Gitarristen der Band.

Anwesende berichteten von einem etwas lauterem Wortwechsel zwischen den beiden in dem es um ihre Freundschaft und um ihre "nicht selbstverständliche" Beziehung zueinander ging. Nur harmlose Andeutungen oder doch bitterer Ernst? Jedenfalls stellt sich die Frage: "Läuft wirklich etwas zwischen Kaoru und Die oder ist es einfach nur ein geschicktes Manöver um die Band wieder in die Schlagzeilen zu bringen?" Steckt das Management dahinter oder einfach nur "verspätete" Frühlingsgefühle? Vermutungen lassen eher dazu tendieren, dass sie wirklich ein Paar sind. Die beiden langjährig besten Freunde hatten schon immer ein sehr enges Verhältnis zueinander, alberten sowohl Backstage als auch auf der Bühne oftmals miteinander herum. Wer könnte es ihnen da verdenken?... Wir hoffen bald Näheres bei einem Exklusivinterview von ihnen erfahren zu können... Fakt ist, dieser Vorfall wird die Fangemeinde der Band sichtlich spalten!<

Ich muss grinsen, als ich den Artikel gelesen habe. Es ist so banal. Der ganze Artikel beruht auf Vermutungen und so was nehmen sie als Titelstory... Aber ich glaube es ist Zeit dich zu wecken... Mal gucken, was du dazu zu sagen hast...

Ich setze mich auf die Bettkante. Du hast anscheinend bemerkt, dass du mehr Platz hast, darum liegst du nun auch quer im Bett. Sanft streichele ich dir über die Wange. "Los, aufstehen, Daidai...", sage ich, doch du murrst nur, drehst dich ruckartig herum sodass ich nun deinen Rücken sehe. o.O

"Nain, will noch nicht...", nuschelst du, machst Anstalten einfach weiter zu schlafen. Es war noch nie einfach dich aus dem Bett zu bekommen, wenn du es dir erst einmal gemütlich gemacht hast...

"Jetzt hab dich nicht so...", schmolle ich, doch du ziehst nur die Decke über den Kopf... ô.O

Jetzt reicht es aber... Erbarmungslos entreiße ich dir die Decke und werfe sie neben dich. Dann frierst du eben. Zur Strafe drücke ich dich zurück, sodass du auf dem Rücken liegst, setze mich auch noch auf dich. Dann eben mit Gewalt, wenn Worte nicht ziehen.

Du murrst immer noch, schiebst jetzt deinen Kopf unter das Kopfkissen, nach dem Motto wenn ich dich nicht sehe, dann siehst du mich auch nicht... Geht so aber nicht... Schon fange ich an, an dem Kissen zu ziehen, es dir weg zu nehmen. Aber du bleibst hartnäckig.

"Los, Geliebter, lass dich nicht so lange bitten...", sage ich und auf einmal hört deine Gegenwehr auf. Als du das Kissen ganz langsam von deinem Gesicht weg nimmst starren mich ganz große Augen an.

"Geliebter?", fragst du total irritiert, fast so, als hättest du irgendwas verpasst. Ich muss grinsen.

"Natürlich...", feixe ich und halte dir den Zeitungsartikel unter die Nase. Dich lacht das Bild an auf dem wir uns küssen... Nahaufnahme... Du weißt schon... Gestern... Kurz nachdem wir uns leicht gezofft hatten... Ich hab dich geküsst...

Wie in Trance nimmst du mir die Zeitung aus den Händen, setzt dich leicht auf. Dein Blick spricht Bände. Du liest nur die Überschrift, siehst mich dann wieder mit deinen großen Augen an. Anscheinend kannst du dir das nicht erklären.

Ich würde dich ja gerne aufklären, aber es klingelt an der Tür. Ich krabbele von dir runter um auf zu machen.

"Kao, warum hast du mir nichts gesagt?", vernehme ich auch schon eine quengelige Stimme und eine Person, die mir mit der Morgenzeitung vor der Nase herumwedelt.

"Komm erstmal rein, Toshiya...", sage ich und rupfe Toto die Zeitung aus der Hand,

damit ich wieder freie Sicht habe.

"Also, warum hast du MIR nichts gesagt?" Es folgt der berüchtigte Bambiblick des Bassisten.

"Guten Morgen erstmal...", seufze ich, doch Toto hüpfte vor mir regelrecht auf und ab. "Jetzt sag schon... Wie lange läuft das schon zwischen euch und... Warum weiß ICH nichts davon... Wieso erfahre ich so was aus der Zeitung... Nun sahag schon... ???", quengelt Hara weiter, hüpfte mich vor Aufregung fast über den Haufen. Du betrittst nun auch den Flur, dein Blick klebt noch immer an dem Bild in der Zeitung.

"Daidai... Da bist du ja!", quietscht Totchi in einem unangenehmen Ton und quasselt auch prompt weiter. "Warum weiß ich nichts?... Jetzt klär mich auf... Wie seid ihr zusammen gekommen... Wie ist Kao im Bett... Ich will alles wissen... Was war da gestern und..." Nun ergreife ich die Initiative und ziehe unseren Bassisten von dir weg in die Küche. Ich glaube der braucht erstmal eine Beruhigungstablette sonst geht der uns vor Aufregung noch hops. Leicht dankbar siehst du mir nach, aber du wirkst doch ziemlich blass.

In der Küche drücke ich Toto auf einen Stuhl und mache ihn einen heißen Ka(o)kao. Ich glaube den hat er jetzt nötig.

"Sogar jetzt sagt ihr nichts... Mensch, ich will doch nur wissen... Ich finde das voll niedlich, dass ihr euch liebt und... Ich finde eh ihr passt perfekt zusammen..."

Ich bekomme deinen unsicheren Blick in Richtung Toshiya mit.

"Zwischen uns läuft nichts...", resignierst du, lässt dich etwas vom Stuhl rutschen. Ich stelle Toto seinen Ka(o)kao hin und gehe zu dir. Hara sieht dich so an, als ob er den Sinn deiner Worte nicht so ganz verstanden hätte, umfasst mit seinen schlanken Fingern jetzt die Tasse vor sich.

"Aber Daidai...", beginne ich grinsend, gehe zu dir und umarme dich von hinten, lasse meine Handflächen über deine Brust nach unten in deinen Schoß gleiten. Jetzt brauchst du es doch nicht mehr zu leugnen...", sage ich zuckersüß und drücke dir einen Kuss auf die Wange. Darauf hin bekommt Toshiya ganz leuchtende Augen. Du kommst dir anscheinend gerade vor wie im falschen Film. Ich muss einfach grinsen.

"Ich brauch erstmal nen Kaffee!", meinst du trocken und schüttelst ungläubig den Kopf. Dein Wunsch ist mir Befehl.

"Also stimmt das nun doch, was in der Zeitung steht, hai... Und ihr beiden seid wirklich zusammen? Dai, wohnst du schon hier... Oder nur übernachtet...", höre ich Totchi wieder losbrabbeln und stelle dir nun deinen Kaffee zusammen mit Milch und Zucker vor die Nase. Du winkst nur ab, weißt anscheinend nicht weiter. Und Toshiya wartet immer noch darauf aufgeklärt zu werden.

"Kao...", wendet er sich nun wieder an mich. "Was liebst du so an Die und... Er ist niedlich, ne... Vor allem, wenn er verlegen ist..."

Ich höre dich husten. Anscheinend hast du dich gerade an dem Kaffee verschluckt. Armer Daidai... Völlig überfordert...

"Ihr habt mir noch immer nicht gesagt wie ihr zusammen gekommen seid und... War es nicht schwer euere Liebe so lange geheim zu halten... Habt ihr mich nicht schon genug hingehalten... Ich will ALLES wissen... ->ALLES<-", quietscht unser Bassist schon wieder.

"Totchi, jetzt atme erstmal tief durch...", beginne ich nun und werde angeblinzelt. Man sollte Toto eben immer mal daran erinnern, dass das Gehirn Sauerstoff braucht um überleben zu können...

"Okay, genug geatmet... Sagt's mir...!!!", geht das Rumgequengel schon wieder los.

"Also... Eigentlich ist alles gar nicht so, wie es aussieht... Nicht wahr, Schatz...", fange

ich nun mehr oder weniger damit an Toshiya aufzuklären, ergreife dabei deine Hand, ernte einen bedröppelten Blick. "Nun sag doch auch mal was...", fordere ich dich auf, lächele dich an. Wenn du mit der Situation überfordert bist, dann bist du noch viel süßer... *-*